

FLVW-Kreis ist tätig geworden

„Inklusion ist Menschenrecht“

Offener Inklusionstreff und weitere Veranstaltungen geplant

■ Von Hartmut Pogge
h.pogge@sauerlandkurier.de

Meggen. Wie kurz berichtet, ist es am vergangenen Sonntag beim Lennestadt-Pokalturnier zu schlimmen Vorfällen gekommen. Zunächst lieferten sich Spieler von Vatspor Meggen und der SG SSV Kirchweisdede/DJK Bonzel während eines Spieles verbale Auseinandersetzungen, die später in der Kabine eskalierten und zur schweren Verletzung eines DJK-Vorstandsmitgliedes führten. „Wir haben inzwischen mit den Vereinen Vatspor Meggen und DJK Bonzel gesprochen“, so der stellvertretende Vorsitzende des Stadtverbandes Lennestadt, Lothar Schenk. „Vatspor hat großes Interesse an der vollständigen Aufklärung der Vorfälle und will auch vereinsintern aktiv werden.“ Heinz Kirchhoff (DJK Bonzel) will sich seinerseits einem Gesprächsangebot von Vatspor nicht verschließen.

Inzwischen ist der FLVW-Kreisvorstand von sich aus aktiv geworden. Kreisvorsitzender Joachim Schlüter zum SAUERLANDKURIER: „Wolfgang Lemme als Staffelleiter für Freundschaftsspiele sichtet den Spielbericht und wird dann Stellungnahmen beider Vereine anfordern. Wenn diese Stellungnahmen vorliegen, werden wir über das weitere Vorgehen entscheiden.“

Kreis Olpe. Der Verein „Gemeinsam leben, gemeinsam lernen – Olpe plus“ bietet am Freitag, 15. Februar, ab 19 Uhr im Landhotel Sangermann in Oberveisdede einen Offenen Inklusionstreff verbunden mit seiner Jahresversammlung an. Gemeinsam mit Interessierten und Mitgliedern möchte man über Inklusionsentwicklungen und persönliche Erfahrungen sprechen und einen Blick nach vorne richten.

„Schon seit längerer Zeit kann man in öffentlichen Diskursen und medialen Darstellungen den Eindruck gewinnen, ‚die Inklusion‘ sei gescheitert. Doch weder die Inklusion und schon gar nicht die Kinder sind gescheitert“, so die Vereinsverantwortlichen.

Strukturelle Behinderungen wie Ressourcenknappheit, fragwürdige Steuerungsprozesse, zu wenig Fortbildungsangebote oder auch teilweise eine noch immer wenig positive Haltung gegenüber der Inklusion würden inklusive Entwicklungen in Schulen und Kitas erschweren und stellenweise wenig möglich erscheinen lassen. Doch die Vielzahl an Beispielen gelingender inklusiver Bildungs-



Der Berliner Aktivist und Moderator Raul Aguayo-Krauthausen kommt nach Olpe.

wege von Kindern und ganzen Systemen sei im öffentlichen Blickfeld zu wenig wahrzunehmen. Als Verein habe man in vielfältigen Veranstaltungen schon viele solcher Beispiele aufgezeigt, ohne dabei die vorhandenen Herausforderungen in den Diskussionen auszusparen.

Die Vereinsverantwortlichen verweisen darauf, „dass Inklusion in allen Lebensbereichen Menschenrecht ist. Ein Menschenrecht nicht nur für Menschen mit Behinderungen. Es ist für alle Menschen wichtig, die nicht voll und gleichberechtigt an allen Bereichen der Gesellschaft teilhaben können. Ein Menschenrecht, für deren Einhaltung und gute und nachhalti-

ge Umsetzung es sich einzusetzen lohnt. Dies wollen wir als ehrenamtlich tätiger und aus Überzeugung wirkender Verein auch 2019 wieder verstärken.“

Mit den geplanten Veranstaltungen wollen sie dazu beitragen, eine differenzierte Diskussion und auch positive Betrachtung inklusiver Prozesse und Möglichkeiten zu befördern. Durch praxisorientierte Workshops der Lernwerkstatt Inklusion Olpe+ zu spezifischen Themen soll darüber hinaus eine gelingende Entwicklung inklusiver Prozesse in der Region konkret unterstützt werden.

Für das erste Halbjahr 2019 sind unter anderem ein Workshop zur Grundschrift am 11.

Februar, ein Malwettbewerb an Grundschulen zum Thema Vielfalt und in Kooperation mit der Olper dreimann Buchhandlung eine Lesung von Sandra Roth aus ihrem zweiten Buch „Lotta Schultüte“ am 3. April geplant. Besonders freuen sich die Vereinsverantwortlichen außerdem auf zwei Veranstaltungen in Kooperation mit der Stadt Olpe: die Teilnahme am bundesweiten Aktionsabend mit dem Kinofilm „Die Kinder der Utopie“ und einen Besuch des bekannten Berliner Aktivisten, Autors und Moderators Raul Aguayo-Krauthausen am 5. Juni, der 2013 für sein enormes Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde.

Neben diesen Aktivitäten will der Verein auf regionaler und überregionaler politischer Ebene – zum Beispiel durch die Mitarbeit in örtlichen Unterstützernetzen in den Kommunen oder im Bündnis für Inklusion in NRW – wieder verstärkt dafür eintreten, dass Inklusion als Menschenrecht gut und nachhaltig für alle Beteiligten umgesetzt werden muss. Der Verein würde sich freuen, für den Einsatz für eine gelingende Inklusion auch neue Mitstreiter gewinnen zu können.

www.inklusion-olpe.de

SCHNEE-REICH "GRÖSSTES SKIGEBIET IM SAUERLAND"
VARIANTEN-REICH
ERLEBNIS-REICH

Für rasante Abfahrten unterm Sternenhimmel oder heiße Hüttenpartys

14 Flutlichtpisten
Alle beschneit
11 Après-Ski-Hütten
Di. & Fr. von 18.30 - 22 Uhr

23. + 24. MÄRZ
FIS SNOWBOARD WELTCUP

WWW.SKILIFTKARUSSELL.DE

Lernhilfe & Sprachenschule
www.institut-isf.de 02761/4222

Die Forst- und Gartentechnikprofis aus dem Sauerland

Motorsägen-Inspektionswochen vom 21.01.19 bis 23.02.19

Inspektion PLUS!

- 1 neue Sägekette bis 40 cm
 - 1 neue Zündkerze
 - 1 Kette schärfen
 - Luftfilter reinigen
 - Schwert entgraten
 - Vergaser einstellen
 - Probelauf
- Festpreis: nur € **34,90**

Inspektion ECO!

- 1 Kette schärfen
 - Luftfilter reinigen
 - Schwert entgraten
 - Vergaser einstellen
 - Probelauf
- Festpreis: nur € **19,90**

LINNE
ATTENDORN, Ostwall 106
☎ 0 27 22/24 47, Fax 35 47

Theo Bremke
59889 Eslohe-Bremscheid
Telefon 0 29 73/97 02-0

Wir brauchen Platz für neue Fühjarsware

Jetzt **Winterschnäppchen sichern!**

Zusätzlich **10%** auf bereits reduzierte Ware!

SCHUHE HOBERG
Wir leben Schuhe...
Attendorf Ennester Straße
P hinter dem Geschäft
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Sa. 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Besuchen Sie uns auf unserer neuen Internetseite und auf Facebook
www.schuhe-hoberg.de

www.sauerlandkurier.de

Respekt!
Lokale Musikszene am Leben halten

Wir haben besonderen Respekt vor allen Personen, die ehrenamtlich oder privat Musik und Nachwuchskünstler unterstützen. Wir haben vor zwei Jahren z.B. „Kalle Waldinger“ kennengelernt, der als Rentner noch ehrenamtlich riesige Schülerrock-Festivals im gesamten Raum Wuppertal organisiert – ohne gewinnorientierten Hintergedanken.



Zur besonderen Unterstützung zählen wir auch alle Leute, die auf Konzerte von lokalen Bands und Nachwuchskünstlern gehen und so die lokale Musikszene am Leben halten und Newcomer fördern.

Jona Boubaous, Eniz Gülmen und Dennis Wurm, Rockband TIL

„Respekt!“ ist eine Kampagne des SAUERLANDKURIER in Kooperation mit dem Bundesverband deutscher Anzeigenblätter (BVDA). Mit diesen redaktionellen Initiativen berichten die im Verband organisierten Wochenblätter verlagsübergreifend mit eigenem lokalem Fokus über relevante Themen, die Menschen in ganz Deutschland bewegen.

Achtung – hier blitzt es

Kreis Olpe. Die Kreispolizeibehörde gibt die Radarermessungen im Kreis Olpe in der kommenden Woche bekannt.
■ Montag, 21. Januar: Olpe, Siegener Straße
■ Dienstag, 22. Januar: Lennestadt, K7
■ Mittwoch, 23. Januar: Fin-

nenrop, L737
■ Donnerstag, 24. Januar: Wenden, Hünsborn
■ Freitag, 25. Januar: Attendorf, L697
■ Samstag, 26. Januar: Kirchhündem, L553
■ Sonntag, 27. Januar: Drolshagen, K36

„Dura“-Kündigungen wirksam

Selbecke. Die Arbeitsgerichte Siegen und Iserlohn haben Kündigungsschutzklagen von Dura-Mitarbeitern der Betriebs in Selbecke und Plettenberg abgewiesen und die

Wirksamkeit dieser Kündigungen bestätigt. Im April 2018 hatte Dura die Schließung der Standorte Plettenberg und Selbecke zum 30. April 2019 angekündigt.



Die Tischschilder für den Kreiskarneval in Bilstein sind fertig: Die „rüstigen Rentner“ Hans-Georg Kaufmann, Klaus Alter, Manfred Bender und Peter Allebrodt (v.l.) haben die Schilder aus Holz in Handarbeit und mit künstlerischem Geschick individuell für jede Karnevalsgesellschaft hergestellt.

Premiere für Bilstein

Burgort richtet Kreiskarneval mit rund 100 Helfern aus

Bilstein. Der Kreiskarneval im Kreis Olpe feiert am Samstag, 26. Januar, sowohl eine Premiere als auch sein 40-jähriges Bestehen. Damals feierten zwölf Karnevalsgesellschaften aus dem Kreis Olpe den ersten Kreiskarneval und in diesem Jahr ist die Karnevalsgesellschaft Bilstein zum ersten Mal Ausrichter des närrischen Spektakels.

Seit Monaten laufen die Vorbereitungen im Burgort auf Hochtouren, seit dem Jahreswechsel wird die Freiheit-Bilstein-Halle in einen Tempel des Frohsinns umgestaltet. Auf der großen, neugebauten Bühne werden nach dem Einmarsch und der Vorstellung der Tollitäten, Mariechen und Präsidenten die Prinzen, Prinzenpaare und Dreigestirne der 17 Karnevalsgesellschaften, die dem Verbund Kreiskarneval angeschlossen sind, Platz nehmen und von dort aus das vierstündige Bühnenprogramm verfolgen. Traditionell stellt jede Gesellschaft für den Abend einen Programmbeitrag für die Sitzung, die um 19.11 Uhr mit dem Einmarsch beginnt. Für die meisten närrischen Gemeinschaften, Clubs, Vereine oder Abteilungen ist der Kreiskarneval so etwas wie der offizielle Start in die närrische Session, die in diesem Jahr relativ lang ist und bis zum 5.

März dauert. Rund 100 Helfer werden am Samstag, 26. Januar, im Einsatz sein, um den Gästen einen guten Service zu bieten. Das ganze Dorf, alle Vereine packen mit an, um die Großveranstaltung über die Bühne zu bringen. Martin Heidschöter, Vorsitzender der KG Bilstein: „Wir freuen uns, dass so viele Mitbürger unserem Aufruf gefolgt sind. Die Beteiligung ist klasse. Wir bedanken uns schon jetzt bei allen ganz herzlich für die große Unterstützung.“

Ein besonderes Betätigungsfeld haben sich Bilsteins „Rüstige Rentner“ ausgesucht. Seit einigen Jahren kümmert sich die agile Truppe intensiv um Dorfgemeinschaftsaufgaben, Dorfverschönerungsarbeiten und andere Projekte für die Allgemeinheit. Peter Allebrodt, inoffizieller „Chef“ der Rüstigen Rentner und gleichfalls Ehrenpräsident der Bilsteiner Karnevals-Gesellschaft, hatte die Idee, für die Gastgesellschaften beim Kreiskarneval ansprechende Tischschilder zu fertigen. So trafen sich in der Senioren den letzten Wochen regelmäßig in der Werkstatt von Manfred Bender, um in Handarbeit und mit künstlerischem Geschick für jede Gruppe eine Narrenkappe aus Holz herzustellen.

Die Idee, einen Verbund Kreiskarneval zu gründen, um

die Zusammenarbeit unter den bestehenden Karnevalsgesellschaften im Kreis zu fördern, kam 1978 aus der Karnevalsgesellschaft Attendorf. Am 6. Juli 1978, also mitten im Sommer und fern ab der nächsten Session, trafen sich auf Einladung der „Kattfiller“ Vertreter von zwölf Vereinen im Hotel Ratskeller in Attendorf zu einer ersten Besprechung. Dort wurden die Statuten und Aufnahmekriterien für weitere Vereine festgelegt. In der folgenden Session 1979, also vor 40 Jahren, wurde dann der erste Kreiskarneval in Helden gefeiert. Seitdem geht die Veranstaltung unter den Mitgliedern des Verbunds reihum. Ausnahmen gibt es bei Verzicht oder besonderen Jubiläen. 2002 trat die damals neugegründete KG Bilstein (KGB) dem Verbund bei.

Die KGB, die dem Verbund vor 20 Jahren beigetreten ist, richtet den Kreiskarneval in diesem Jahr zum ersten Mal aus und brennt darauf, mit den närrischen Kollegen und ihrer Hausband „Veisdede Live“ eine kunterbunte, närrische Sitzung zu feiern. Da die Veranstaltung bereits komplett ausverkauft ist, wird es an der Abendkasse keine Eintrittskarten mehr geben. Am Samstag, 26. Januar, ist die Straße „Am Freibad“, Zufahrt zur Freiheit-Bilstein-Halle, ab circa 17 Uhr gesperrt (Anlieger frei).

Möbel-Schautag!
Sonntag 14-17 Uhr

BOHN MOBELHAUS & TISCHLEREI
Hauptstraße 5 + 7
57271 Hilchenbach-Müsen
Tel. 02733/69 61-0
www.moebelhaus-bohn.de

Ihre neue HAUSTÜR
finden Sie in unserer Ausstellung!
Mo.-Fr. 9 bis 17 Uhr! (Sa. nach Vereinbarung)

Schautag 3. Sonntag im Monat 14-17 Uhr

Metallbau HUNOLD
Raiffeisenstraße 6
57462 Olpe
www.metallbau-hunold.de

Mobile Fußpflege

Tatjana Kimmel
Terminvereinbarung unter:
02722 6577540
0176 63754515

WIR RÄUMEN UNSER WINTERLAGER
SIE ERHALTEN NOCHMALS **20%**

NACHLASS AUF ALLE BEREITS STARK REDUZIERTE WINTERARTIKEL

VIELE MODISCHE HIGHLIGHTS DER NEUEN SAISON SIND BEREITS BEI UNS EINGETROFFEN!!!

stinn
INTERNATIONALE MODE
ESLOHE TEL 02973 752 www.modehaus-stinn.de